



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

	Es informiert Sie	Sylvia Meyer
	Anschrift	Rathaus Barmen 42275 Wuppertal
Herrn Vorsitzenden Michael Wessel	Telefon (0202)	563-54 59
	Fax (0202)	
Vorsitzender des Ausschusses für Soziales, Familie und Gesundheit	E-Mail	Sylvia.Meyer@gruene-wuppertal.de
	Datum	31.05.2016
<b>Große Anfrage</b>	<b>Drucks. Nr.</b>	<b>VO/0454/16</b> öffentlich

---

Zur Sitzung am  
**15.06.2016**

Gremium  
**Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit**

---

**Notfallmedizinische Versorgung in den Wuppertaler Krankenhäusern und Situation der kassenärztlichen Notfallversorgung**  
**Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 31.05.2016**

Sehr geehrter Herr Wessel,

im Rahmen der Reform der kassenärztlichen Notfallversorgung wurde das o.g. Thema bereits vor zwei Jahren im Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit, sowie in der Gesundheits- und Pflegekonferenz behandelt. Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bittet die Fachverwaltung um die Beantwortung der folgenden Fragen; dabei sollten die betreffenden Krankenhäuser sowie die kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein hinzugezogen werden:

1. Gab es einen Rückgang der Patient\*innenzahlen, seitdem es vor einigen Jahren eine Reduktion auf eine KV-Notfallpraxis im Stadtbezirk Wuppertal gegeben hat?
2. Gibt es Zahlen über die Auslastung bzw. die jährlich behandelten Fälle im Rahmen der Notfallambulanzen in den Wuppertaler Krankenhäusern?
3. Wie viele der Fälle, die in den Notfallambulanzen behandelt wurden, sind als Bagatellerkrankungen einzustufen?
4. Ist das Angebot der KV-Notfallpraxen bzw. des hausärztlichen Notdienstes ausreichend bekannt oder kommen Patient\*innen häufig mit Bagatellerkrankungen in die Kliniken, weil sie dieses Angebot nicht kennen?  
Wie kann das Angebot noch besser bekannt gemacht werden?
5. Ist der Bedarf an notfallmedizinischer Versorgung im Stadtbezirk Wuppertal aus Sicht der Fachverwaltung ausreichend oder gibt es hier Nachtsteuerungsbedarf, um ggf. Wartezeiten zu reduzieren?

6. Wie ist der derzeitige Stand der Verhandlungen über eine Verringerung der Anzahl der KV-Notfallpraxen bzw. der kinderärztlichen Notfallpraxen im Rheinland?  
Ist weiterhin eine mögliche Anbindung an die Kliniken angedacht?

Wir bitten darum, die Antwort auf diese Anfrage auch der Gesundheits-, Alters- und Pflegekonferenz zur Kenntnis zu geben.

**Begründung:**  
erfolgt mündlich

Mit freundlichen Grüßen

Ilona Schäfer  
Stadtverordnete

Marcel Simon  
Stadtverordneter